Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 290. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 26. April 1888.

Telegramme.

Vom Kaiser.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

⁑ Berlin, 25. April. 1 Uhr 48 Min. Nachm. Das Fieber war Morgens 37,8. Das Befinden ist wieder befriedigend. Der Kaiser ist heute aufgestanden.

Berlin, 25. April. 10 Uhr Vorm. Das heute Morgen 9 Uhr in Charlottenburg bekannt gegebene Bulletin lautet wie folgt:

Das Befinden Sr. Majestät des Kaisers ist nach einer guten Nacht nach Umständen zufriedenstellend. Das Fieber ist wie gestern, niedrig.

Da der Zustand im Laufe des Tages nur geringe Veränderungen zeigt, so wird bis auf Weiteres nur ein Bulletin ausgegeben werden.

Morell Mackenzie. Wegner. Krause.
T. Mark Hovell. Leyden.

± Berlin, 25. April. Morgens. Das Allgemeinbefinden des Kaisers blieb in den Abendstunden günstig, das Fieber stieg aber bis fast 39 Grad.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 25. April, 11 Uhr 16 Min. Abends. Dem Kaiser geht es auch heute Abend gut, er hat fortgesetzt Appetit, es ist wenig Fieber vorhanden. Außer den fürstlichen Personen und hohen Würdenträgern nahmen am Diner noch sämmtliche Minister und sämmtliche Aerzte des Kaisers Theil. Die Königin Victoria wird morgen Nachmittag die Parade des Regiments des Garde du Corps abnehmen. Das Diner findet im Schlosse Nachmittags 5 Uhr statt. Soweit bis jetzt bestimmt, erfolgt die Abreise Donnerstag zwischen 7 und 8 Uhr Abends.

Charlottenburg, 24. April. Abends 10 Uhr 50 Min. Bei der Kaiserin fand um 8 Uhr Thee statt, woran die Königin von England, die Prinzessin Beatrice, Prinz Heinrich von Battenberg, der Kronprinz, Prinz Heinrich, die Prinzessinnen-Töchter, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen, Prinz von Hohenzollern, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, die Prinzessin Friedrich Karl, Prinz Leopold, der Erbgroßherzog von Hessen, der britische Botschafter Malet mit Gemahlin und Lord Rutland theilnahmen. Morgen Vormittag findet in der Schloßcapelle Gottesdienst statt.

Berlin, 25. April. [**Ueber das Befinden des Kaisers**] wird der „Post" geschrieben: Den gestrigen Tag hat der Kaiser trotz der Aufregungen, die für ihn mit derselben verbunden waren, verhältnißmäßig gut überstanden. Zwar hatte sich das Fieber, das am Morgen fast vollständig verschwunden war — das Thermometer zeigte bei der gestrigen Morgenconsultation nur 37,6 Grad Celsius — im Laufe des Tages wieder etwas eingestellt. Doch erreichte es zu keiner Stunde eine solche Höhe, daß es den Kaiser hätte veranlassen können, das Sopha in seinem Arbeitszimmer mit dem Bett zu vertauschen. Der Kaiser empfing die Königin von Großbritannien auf dem Sopha, als sie ihm bald nach ihrer Ankunft ihren Besuch machte. Der Kaiser suchte dann das Bett wieder auf, um gegen Mittag wieder aufzustehen und nun bis zum Abend auf dem Sopha zu verweilen. Gegen Abend war das Fieber weiter gesunken und der Kaiser hat eine gute Nacht gehabt, wozu nicht wenig beitrug, daß er jetzt nicht mehr so häufig, wie in den letzten Tagen, vom Husten geplagt wird. Die Reizungen in der Luftröhre haben nachgelassen, nachdem die dieselben hervorrufende Eiterung geringer geworden ist. Eine weitere Folge dieses Fortschrittes des Kaisers zu seinem normalen Krankheitszustand hin ist die, daß das Fieber fast ganz heruntergegangen ist. Auch die Zunahme des Appetits, das Wachsen der Eßlust, hängt damit zusammen. Jedenfalls waren die Aerzte heute Morgen mit dem Befinden des Kaisers ganz zufrieden, zumal die Befürchtungen, die sie an den gestrigen Tag knüpften, sich glücklicher Weise nicht bestätigt haben.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

!! Wien, 25. April. Der „Pol. Corresp." wird aus Petersburg gemeldet, der frühere Botschaftsrath bei der deutschen Botschaft, von Bülow, hat sich nach Bukarest begeben, woselbst er an Stelle des bisherigen nach Stockholm versetzten Vertreters Busch zum Gesandten ernannt worden ist. — Der dritte Secretär der deutschen Botschaft, Prinz Hohenlohe, ist nunmehr von seiner Verwundung vollständig genesen, nachdem es den Aerzten gelungen ist, die Kugel, die er sich in den Kopf gejagt, zu extrahiren. — Die neue Wehrvorlage gelangt morgen im Reichsrath zur Verhandlung.

* **Hirschberg i. Schl.,** 26. April. Seit gestern regnet es im Gebirge anhaltend und die Schneeschmelze wird dadurch beschleunigt. Die Gebirgsflüsse steigen rapide. Der Zacken überfluthet bereits tiefer gelegene Uferstellen. Der Boberpegel zeigte heute früh 7 Uhr 166 cm.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Frankfurt a. M., 24. April. Der Vorsitzende des dritten internationalen Binnenschifffahrts-Congreß, Oberbürgermeister Dr. Miquel, erhielt nachfolgenden Erlaß Sr. Majestät des Kaisers:

„Auf den Mir gehaltenen Vortrag will Ich das von Mir als Kronprinz angenommene Protektorat über den im August d. J. stattfindenden 3. internationalen Binnenschifffahrts-Congreß zu Frankfurt am Main auch jetzt nach Meiner Thronbesteigung beibehalten.

Charlottenburg, den 23. April 1888. Friedrich."

Karlsruhe, 24. April. Der Bürgerausschuß nahm einstimmig den Antrag des Stadtraths, 200 000 M. für Errichtung eines Denkmals für weiland Kaiser Wilhelm in Karlsruhe zu bewilligen, an. — Die zweite Kammer vertagte sich auf unbestimmte Zeit.

Rom, 24. April. Der „Agenzia Stefani" zufolge ist das Gerücht von der Reise der Königin nach Barcelona unbegründet.

Paris, 24. April. Der Senat berieth das Militärgesetz. Der Kriegsminister Freycinet vertheidigte den von der Commission vorgeschlagenen Entwurf, welcher 3jährige Dienstzeit festsetzte, weil diese ermögliche, die für die Vertheidigung des Landes erforderliche Anzahl Soldaten zu haben. General Arnaudeau führte aus, er halte eine 3jährige Dienstzeit für nicht ausreichend. General Billot ist mit einigen Vorbehalten für den Entwurf, und gab seinem hohen Vertrauen zu der gegenwärtigen Armee Ausdruck. Buffet bedauerte, daß der oberste Kriegsrath nicht um Rath gefragt worden sei, und beantragte Zurückweisung des Entwurfs an die Commission. Der Antrag wurde mit 173 gegen 87 Stimmen abgelehnt. Canrobert sprach sich gegen die 3jährige Dienstzeit aus, welche nur Milizen, aber keine Soldaten schaffen würde. Jaurès erwiderte, wenn Canrobert in Saint Privat die hinreichende Zahl Soldaten gehabt hätte, würde er nicht daraus verdrängt worden sein. Der gegenwärtige Gesetzentwurf würde diese Zahl schaffen. — Die Fortsetzung der Berathung wurde auf Donnerstag vertagt.

Deputirtenkammer. Im Fortgange der Sitzung wurde der Zoll von 70 Francs für Alkohol angenommen; ebenso wurde die Zollfreiheit für Mais, welcher zur Fabrikation von Stärkemehl, für die Brennerei und den Ackerbau verwandt wird, beschlossen. Seitens der Commission wurde darauf aufmerksam gemacht, daß durch diesen Beschluß der bereits genehmigte Zoll von 3 Francs auf Mais annullirt werde. Die Berathung wird Donnerstag fortgesetzt werden.

Paris, 25. April. Der Graf von Paris hat, wie die Blätter melden, in jüngster Zeit zahlreiche politische Persönlichkeiten empfangen und ihnen gegenüber bezüglich der gegenwärtigen Lage sich dahin geäußert: Die Krisis ist eine schwere, man muß sie kalten Blutes ins Auge fassen, denn sie war unvermeidlich. Ich habe sie im vergangenen Jahre bei meinen Instructionen an die monarchistische Partei bereits angekündigt. Die Ereignisse geben mir Recht. Die inneren Uneinigkeiten treffen zusammen mit der Ohnmacht der Regierung; die Republik, verschwenderisch und verfolgungssüchtig im Innern, ist ohne Credit und ohne Stärke in Europa, der Radicalismus, an der Spitze der Gewalt, droht die Desorganisation des Landes zu vollenden; die jüngsten lauten Kundgebungen des allgemeinen Stimmrechts sind ein Schrei des durch eine solche Regierung ermüdeten und nach Befreiung trachtenden Frankreich. Diese Bewegung ist eine natürliche und logische Folge der Gewaltthaten und skandalösen Vorgänge, welche das öffentliche Gewissen in Aufruhr brachten gegen den Mißbrauch der parlamentarischen Regierung unter den Händen einer despotischen Partei und nichts ist gerechtfertigter, als zugleich mit der Auflösung der discreditirten Kammer die Revision einer Verfassung zu verlangen, welche der Nation nicht mehr das Recht läßt, frei über ihre Geschicke zu verfügen. Die Monarchisten haben die jetzige Krisis nicht abgewartet, um die Revision der Verfassung zu verlangen, ich selbst habe sie auf ihr Programm geschrieben, ich erinnere Sie heute daran. Meine Pflicht ist es aber, ebenso auszusprechen, daß diese Bewegung unnütz sein oder Frankreich den schwersten Gefahren aussetzen würde, wenn dasselbe glauben sollte, daß ein Name allein, gleichviel welches derselbe sei, eine Lösung sein könnte, und gerade eine Lösung ist es, deren Frankreich bedarf. Alle Conservativen müssen die Revision fordern, aber nicht von zwieträchtig gespaltenen Versammlungen, in welchen sie die Minorität sind, sondern vom Lande selbst, das legal zu befragen ist in entscheidender Stunde. Die Lösung muß eine Monarchie sein, wie ich sie definirt habe, deren Wiederherstellung ich alle meine Anstrengung widme. Nur eine solche dauerhafte Regierung kann ohne Beseitigung der öffentlichen Freiheiten unserer arbeitsamen Demokratie die Sicherheit verschaffen, deren sie bedarf, um die Staatsgewalt über Versammlungen und Parteien zu stellen und auf diese Weise Frankreich die Ordnung im Inneren und den Frieden nach Außen zu verbürgen. Die Monarchie wird, sobald sie von allen guten Bürgern — gleichviel, wohin vorher ihre Neigungen gegangen sein mögen — acceptirt ist, an die Hingebung jedes Einzelnen appelliren, um mit Gottes Hilfe an der Wiederaufrichtung des Vaterlandes zu arbeiten.

Paris, 25. April. Die republikanischen Blätter finden, daß die vom Grafen von Paris geführte Sprache genau dieselbe sei, wie sie Boulanger führe. Die Anhänger Boulanger's protestiren gegen den Vorwurf factiöser Umtriebe, die sie machten, Boulanger werde in durchaus legaler Weise durch das allgemeine Stimmrecht an die Spitze der öffentlichen Gewalt gelangen.

Paris, 25. April. Der Präsident Carnot hat in Begleitung der Minister Lockroy und Deluns-Montand heute Vormittag 9 Uhr 40 M. die Reise nach Bordeaux angetreten. Heute gedenkt der Präsident in Limoges und morgen in Agen zu übernachten. Sonnabend und Sonntag will derselbe in Bordeaux verweilen, am Montag wird er die Stadt Rochefort besuchen und am Dinstag Abend wieder in Paris eintreffen.

Paris, 25. April. Als Präsident Carnot heute Vierzon auf der Durchreise passirte, wurde er vom Präfecten begrüßt, welcher den Präsidenten des vollständigen Vertrauens der Bevölkerung in seinen Patriotismus und seine Hingebung für die Republik versicherte. Zahlreiche Hochrufe auf den Präsidenten und die Republik begleiteten den Zug bei der Abfahrt.

Boulanger lud für Freitag eine Anzahl Abgeordneter zum Diner ein, außerdem dreizehn Abgeordnete, von denen bekannt, daß sie zum boulangistischen Comité gehören. Granet, Turquet, Saint-Martin, Les Guillier nahmen die Einladung an, während sechs andere absagten, darunter Andrieux.

Paris, 25. April. Carnot wurde in Chateauroux mit begeisterten Hochrufen auf die Republik und seine Person empfangen, dazwischen ertönten vereinzelte Rufe: „Es lebe Boulanger." Ueberall drückten die Behörden ihre Ergebenheit für Carnot, ihre Hingebung für die republikanischen Institutionen aus. Der Präsident erwiderte dem Bürgermeister: Sie haben Recht, wenn Sie meinen, daß ich die Republik gegen äußere Feinde zu vertheidigen wissen werde.

Paris, 25. April. Ein Brief Laisants, Michelins und der boulangistischen Abgeordneten des Seine-Departements an die nicht boulangistischen Abgeordneten desselben Departements schlägt Demission in corpore vor, damit das Volk von Paris zwischen beiden Parteien entscheide. Laisant und Michelin versichern, sie seien echte Republikaner und fest entschlossen, alle cäsaristischen Anwandlungen zu bekämpfen. Sie betrachten aber den gegenwärtigen Parlamentarismus als eine schmachvolle Parodie auf die Republik. Sie wollten nur eine wirkliche Republik haben.

Paris, 25. April. In Limoges wurde dem Präsident ein großartiger Empfang bereitet. Auf dem Bahnhofe waren sämmtliche politischen und militärischen Verwaltungsbehörden, die Abgeordneten und Senatoren aus der ganzen Umgegend, und eine große Menschenmenge erschienen, welche Carnot mit stürmischen Hochrufen begrüßten, Der Präsident nimmt Abends an einem Bankett theil, welches der Stadtrath ihm zu Ehren giebt.

London, 24. April. Unterhaus. Justin Macarthy beantragte die Vertagung der Berathung der augenblicklich zur Verhandlung stehenden Gegenstände, um das Haus auf die vom Appellhofe in Irland verhängten hohen Strafen gegen die Parnelliten aufmerksam zu machen und dagegen Protest zu erheben. Shaw-Lefèvre, Harcourt und Gladstone unterstützten den Antrag. Der Generalsecretär für Irland, Balfour, wies die Angriffe zurück und sprach sein Bedauern darüber aus, daß Harcourt den Richtern Beeinflussung seitens der Regierung vorwerfe, was eine Verleumdung sei; er hoffe, das Haus werde den Antrag mit großer Majorität verwerfen. Die Richter hätten nur von der ihnen zustehenden Machtbefugniß Gebrauch gemacht. Der Antrag wurde schließlich mit 210 gegen 165 Stimmen abgelehnt.

London, 25. April. Das Unterhaus verwarf mit 282 gegen 195 Stimmen die zweite Lesung der Bill über die Localverwaltung von Irland. Balfour bekämpfte die Vorlage, Irland sei nicht reif für eine Localverwaltung, die, wenn sie gewährt, nur dazu angewandt werden würde, um die Ziele der Nationalliga, nämlich die politische, sociale Revolution durchzuführen. Sobald andere Zustände geschaffen seien, werde es das Erste sein, Irland gleiche Rechte wie England einzuräumen. Churchill erklärt, die Regierung sei durch ihr Versprechen von 1886 verpflichtet, Irland eine locale Verwaltung zu geben; darauf sei die unionistische Partei basirt, und es sei dies das einzige Programm, um der Lostrennung Irlands zu widerstehen. Er enthalte sich daher der Abstimmung. Chamberlain erklärt, er kann nur gegen die Bill stimmen, wenn Balfours Erklärung nicht eine unbestimmte Vertagung der Localverwaltung Irlands bedeutet.

Washington, 25. April. Die beiden Parteien der Repräsentantenkammer kamen überein, daß die Berathung über den Zollgesetzentwurf von heute ab durch 17 Tage geführt werde mit Ausnahme der Unterbrechungen, die von der Kammer angeordnet werden.

Handels-Zeitung.

* **Kaffee.** (Privattelegramm der Bresl. Zeitung.) Hamburg, 25. April, Vormittag 11 Uhr. Kaffee $\frac{3}{4}$ Pf. besser, Mai $61\frac{1}{4}$, Juli $58\frac{1}{2}$, September $56\frac{1}{2}$, December $54\frac{3}{4}$. Tendenz: Fest.

Hamburg, 25. April, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per April 62, per Mai 62, per September $56\frac{1}{2}$, per December $54\frac{3}{4}$. Behauptet.

Havre, 25. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee good average Santos per Mai 71, 75 Käufer, per September 67, 50 ruhig, per Decbr. 65, 50 ruhig.

Havre, 25. April, Nachm. 12 Uhr 15 Min. $1\frac{1}{2}$ Franc höher, per Mai $71\frac{3}{4}$, per Septmbr. $67\frac{1}{4}$, per Decbr. 66, Alles Käufer. Tendenz: Steigend.

Breslau. Wasserstand.

25. April. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. 1 m 6 cm.
26. April. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 96 cm.

Marktberichte.

Breslau, 26. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 17,00 bis 17,40—17,90 Mk., gelber 17,00—17,40—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00—11,20—11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer schwache Kauflust, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken nur billiger verkäuflich, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 98. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 22. 4proc. Ungar. Goldrente $78\frac{1}{2}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68,06. Neue Egypter 410, 62. Banque ottomane 512, 50. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 517, 50. Panama 331, 25. Ruhig.

London, 25. April, Nachmittag 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$ % Consols $99\frac{13}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1873er Russen $93\frac{5}{8}$. Italiener $95\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $77\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $81\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. Mexican. Anleihe $5\frac{7}{8}$% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 25. April. In die Bank flossen heute 130000 Pfd. Sterl.

London, 25. April. Aus der Bank flossen heute 284000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 25. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $219\frac{3}{8}$. Franzosen $179\frac{7}{8}$. Lombarden $61\frac{1}{2}$. Galizier 158. Egypter 80, 85. 4% Ungar. Goldrente 77, 85. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 116, 30. Disconto-Commandit 191, 40. Mecklenburger 142, 80. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% convert. Schweizer Nordostbahn 84, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 25. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 10. 5% Papierrente 75, —. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 110, 40 pr. compt. 1864er Loose —. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 50. 1880er Russen 78, 60. II. Orient-Anleihe 50, 80. III. Orient-Anleihe 50, 50. 4% Spanier 68, 10. Unific. Egypter 80, 90. **Conv.**

Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 60, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97, 50. 5% serb. Rente 77, 10. Serb. Tabaksrente 78, 80. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 111, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 50. Böhmische Westbahn $241\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111, 60. Franzosen $179\frac{1}{4}$. Galizier $158\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 116, 40. Hessische Ludwigsbahn 101, 30. Lombarden $60\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $125\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien $219\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 91, 50. Reichsbank 135, 50. Disconto-Commandit 191, 50. Hüttenheim 95, 45. — Fest.

Privat-Discont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $219\frac{1}{4}$. Franzosen $179\frac{1}{4}$. Galizier $158\frac{1}{8}$. Lombarden $60\frac{1}{4}$. Egypter —, —. Disconto-Commandit 191, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schweizer Nordost —.

Hamburg, 25. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{4}$. Silberrente $64\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $78\frac{1}{8}$. 1860er Loose —. Italienische Rente $95\frac{5}{8}$. Credit-Actien $219\frac{1}{4}$. Franzosen 449, —. Lombarden 150. 1877er Russen $95\frac{5}{8}$. 1880er Russen 77. 1883er Russen $101\frac{1}{2}$. 1884er Russen $87\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $49\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $48\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $152\frac{3}{8}$. Deutsche Bank $157\frac{7}{8}$. Disc.-Commandit $191\frac{5}{8}$. H. Commerz-Bank $122\frac{1}{8}$. Nationalbank für Deutschland $97\frac{5}{8}$. Nordd. Bank 152. Gotthardbahn $120\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $164\frac{7}{8}$. Marienb.-Mlawka 53. Mecklenburger Fr.-Fr. $145\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn $91\frac{5}{8}$. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte $93\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei 122. Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%. Ruhig.

Amsterdam, 25. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $63\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $96\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $107\frac{1}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 48. Conv. Türken 14. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $76\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $189\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 25. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $26\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $110\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{2}$ fest. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{2}$ fest. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$ fest. Pipe line Certificats $86\frac{3}{8}$ fest. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per April $94\frac{5}{8}$, per Mai $93\frac{7}{8}$, per Decbr. $94\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) 68. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8, 10, do. Rothe & Brothers 8, 10. Kupfer 16, 72. Getreidefracht 1/4.

Petersburg, 25. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 120, 50, russ. II. Orientanleihe $98\frac{1}{4}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{3}{8}$, do. Goldrente $199\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel $231\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 672, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 458, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 157, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 322.

Posen, 24. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) —, —, do. do. (70er) 30, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 40. Höher.

Liverpool, 25. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 25. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{5}{16}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{21}{64}$ Käuferpreis, August-Septbr. $5\frac{21}{64}$ do., September-October $5\frac{13}{64}$ do., September $5\frac{21}{64}$ d. do.

Wien, 25. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 50 Br., per Juni-Juli 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Juni-Juli 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 45 Br., pr. Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br.

Pest, 25. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Frühjahr 7, 22 Gd., 7, 24 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 44 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 39 Gd., 5, 41 Br. Mais per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 30 Br. — Wetter: Regen.

Paris, 25. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24, 25, per Mai 24, 25, per Mai-August 24, 25, per Septbr.-December 23, 60. Mehl behauptet, per April 54, 75, per Mai 52, 90, per Mai-August 52, 90, per Septbr.-Decbr. 52, 30. Rüböl fest, per April 53, 00, per Mai 53, 25, per Mai-August 53, 50, per Septbr.-December 54, 75. Spiritus weichend, per April 43, 25, per Mai 43, 50, per Mai-August 43, 75, per September-December 43, 00.

London, 25. April. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen.

London, 25. April. Chili-Kupfer $80\frac{1}{4}$.

Leith, 25. April. [Getreidemarkt.] Weizen theurer, andere Artikel unverändert.

Antwerpen, 25. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 16 Br., per Mai 16 Br., per Septbr.-Decbr. $16\frac{1}{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 25. April, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 70 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 25. April. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 10 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,0	+ 13°,0	+ 9°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	745,3	744,6	743,6
Dunstdruck (mm)	8,2	8,7	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	50	78	94
Wind (0—6)	SO. 2.	O. 2.	still.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Früh schwacher Nebel.

April 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,9	+ 10°,5	+ 5°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,8	742,7	742,8
Dunstdruck (mm)	8,6	8,4	6,6
Dunstsättigung (pCt.)	78	89	97
Wind (0—6)	N. 1.	N. 2.	N. 3.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Abends etwas Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,20 bz	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	166,70 bz	168,80 bz
Russ. Zollcoupons	320,40 bzG	320,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 G	107,80 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	101,20 bz	101,25 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 G	107,20 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 G	104,75 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,60 G	100,80 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	99,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,20 bzB	100,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 bzG	90,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,50 B	100,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 B	91,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 bzG	99,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 G	99,90 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,40 B	94,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,60 G	110,60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,25 G	104,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 bzB	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,75 bzG	107,40 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,75 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,40 bzG	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 bzG	114,00 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,25 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzB	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,25 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,90 G	116,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 G	112,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 G	102,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,00 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,40 G	98,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,25 bz	111,50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	80,50 B	80,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,25 bz	95,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,60 bz	85,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,30 bz	88,40 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	62,90 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	64,25 ebzB	64,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,50 bzG	52,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,10 bz	46,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,40 bzG	103,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bzG	91,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,75 bzG	99,30 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,30 G	92,00 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	85,70 bz	86,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,00 bzB	78,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,60 bz	104,10 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,60 bzG	92,25 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,70 bz	83,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,30 bz	50,50 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,40 bz	50,75 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,20 bz	50,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,20 bzB	43,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,50 bzG	81,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,25 ebzG	83,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,00 bzG	81,90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	67,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,00 B	82,10 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 bz	104,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,10 bzG	77,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bz	78,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	90,20à60à25bz	90,60à10à25bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14.25 bzB	14,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,75 B	78,00 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,10à20bzB	78,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,60 bzG	68,75 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 bz	136,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 bzB	136,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,25 G	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	133,60 G	133,80 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 bz	49,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,10 bzG	107,40 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,70 bz	104,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	140,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,60 G	295,70 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	129,50 G	129,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,60 G	15,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 G	123,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 G	24,20 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,00 B	296,00 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,90 bzG	110,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	269,75 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 G	132,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	152,50 G	152,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	98,10 bzG	98,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,25 bzB	139,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	126,20 bz	128,50 ebz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,60 bzG	33,80 bz
Ungarische Loose	—	—	207,60 bz	208,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	53,00 bzG	53,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,80 bzG	108.20 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	113,75 bzG	113,80 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	106,80 G	106,90 bzB
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	—	1/1	85,50 bzG	85,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	48,10 bzG	48,10 bzG
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	77,40 bzG	77,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,10 bzG	34,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	108,50 bzG	109,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,50 bz	219,00 bz
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	162,50 bzG	163,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	104,80 bz	105,10 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	51,40 bzG	52,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	145,30 bzG	146,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 B	102,60 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	74,50 bzG	74,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	89,50 bzG	90,70 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,25 bz	22,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	119,90 bz	120,00 bzB
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	122,50 bzG	122,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,40 bz	79,10 bzG
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	120,80 bzG	120,50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,75 G	57,30 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	72,60 bzG	73,10 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	87,90 G	88,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	121,25 bz	121,10 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	53,60 G	54,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	90,30 bz	89,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	69,30 bz	68,90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,50 B	22,10 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	60,25 G	60,25 bzG
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	112,80 bz	113,00 ebzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,70 bz	52,80 bz
SchweizerCentralbh.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	114,40 bzG	114,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	87,00 G	88,25 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	28,90 bzB	28,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	30,80 bz	31,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	73,40 bzG	74,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	132,50 bzB	133,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	102,70 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,50 bzG
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 G	102,90 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,25 G	100,40 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,90 B	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,40 B	85,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	78,50 G	78,30 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	97,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,10 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,30 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,10 G	72,20 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,50 bzG	63,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 bz	70,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,60 bzG	49,75 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,60 bzG	80,60 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,30 G	76,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 bzG	100,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,10 bzG	85,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,40 G	83,40 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,50 G	82,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,30 G	57,40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,40 bz	93,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,40 bz	77,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,00 G	91,25 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,75 G	91,00 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	80,50 bzG	80,80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,20 bz	82,60 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,00 bzG	46,75 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,30 G	85,80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,75 bz	87,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,20 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,00 bz	88,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96.25 G	96,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bz	96,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,40 bzG	98,40 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,00 bzG	72,30 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	60,30 bzG	60,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,75 bzG	75,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 bzG	63,40 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 bzG	111,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 ebzB	90,60 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,00 G	112,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 bz	98,75 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,20 bzG	111,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,40 bzG	97,40 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,80 G	112,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,75 bzG	114,70 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,75 bzG	101,75 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,75 bzG	102,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	75,00 bz	75,00 G
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	120.20 B	120,20 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	149,75 bzG	151,10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	91,25 G	91,25 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,00 bzG	93,25 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	97,00 bzG	97,60 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,00 bzG	142,30 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	170,50 B	171,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	156,75 bzB	157,25 bz
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	122,00 ebzB	122,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,00 bzG	105,00 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	189,25 bz	190,50 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	123,75 ebzG	123,75 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,90 bzG	60,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,00 bzG	81,40 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	174,60 G	174,25 G
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	4,90 G	5,00 bzB
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	—	1/1	— —	137,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	115,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	91,40 G	91,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	97,30 bzG	97,60 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	98,75 B	99,00 bz
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	151,00 bz	151,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,50 bzG	60,60 bzG
Oberlausitzer Bank	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,10 G	— —
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	112,90 bz	113,00 B
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	136,00 G	136,75 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	107,00 bzB	107,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	106,30 bzG	106,30 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	482,00 bzB	481,00 G
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	135,50 bzG	135,60 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,75 bz	47,75 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	109,25 bzG	109.25 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	112,70 bz	112,75 B
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,20 bz	51,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	263,00 bzG	264,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,75 bzG	115,75 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,50 bzG	113,25 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	146,00 bzG	147,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	147,10 bz	148,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 B	45,00 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	82,00 bzG	82,75 bzB
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	133,20 B	133,00 G
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	129,50 bzG	130,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	89,00 bzG	89,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	47,40 bzG	46,90 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	70,30 bzG	70,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	74,10 bzG	74,20 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	759,50 bz	756,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	157,50 bzG	156,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	—	1/7	140,00 bzG	139,40 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	233,75 bzG	235,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	120,00 bzG	123,00 bzG
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	127,50 G	127,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,40 bzG	117,00 G
Laurahütte	1/2	—	1/7	94,50 bzG	94,50 bz
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	60,50 bzG	59,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	76,50 bzB	76,75 bzB
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	169,10 bzG	170,10 bzG
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	116,75 bzG	116,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	87,30 bzG	87,75 bzG
Schering	20	24	1/1	357,25 bzG	357,90 bz
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,25 bz	20,60 bz
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	191,25 bzG	191,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	131,80 bz	131,50 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	133,50 G	133,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	177,00 bzG	178,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	76,25 bzG	77,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	130,50 bzB	129,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	1980 B	1980 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bzG	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,25 bz	99,40 bz
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	103,40 G	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	106,50 bzG	106,90 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 B	100,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,295 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	80,60 bz
New-York vista.	5	— —	418,60 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,75 bz	168,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,00 bz	166,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,10 bz	160,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	167,20 bz	168,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$% bzG.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	77,60à75à90 ebzB	— —
Russische Anl. 1880	78,20à40 bz	— —
dto. dto. 1884	91,90à92,30à25 bz	— —
Disconto-Command.	190,40à91,20à90,90 bz	— —
Dortmunder Union	70,50à71à70,70 bz	— —
Laurahütte	94,90à50 bz	— —
Oesterr. Credit	137à137,40à10 bz	136,90à137,25à137bz
Franzosen	90,10à89,80 bz	90à89,60 bz
Lombarden	31à31,25 bz	30,75à31 bz
Russische Noten	168à167,75à168,75 bz	168à167,75à168,75bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.